



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

118 (17.3.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-190416](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-190416)







1. Auf Grund einer Verordnung vom 16. März wurde die Vollzugsgewalt nach der Aenderung vom 4. November 1919 durch Ernennung eines Staatskommissars der Reichsverwaltung zurückgegeben.

2. An der Reichs- und Landesverfassung ist unverändert festzuhalten.

3. Jedem Versuch, im Widerspruch mit den Verfassungsbestimmungen gewalttätig in die Tätigkeit der Regierung oder des Landtages — sei es von rechts oder von links — einzugreifen, muß mit allem Mitteln entgegengetreten und Verhörungen dieser Art müssen der Bestrafung nach dem Gesetz angeführt werden. (Bravo.)

4. Hohe Koalitionsfreiheit wird den Beamten, Arbeitern und Angestellten nach wie vor uneingeschränkt zugesichert. Sie wird von der Regierung geschützt. (Bravo.)

Darauf schloß der Ministerpräsident nach einer Vereinbarung mit den Fraktionen des Landtages folgende Ministerliste vor:

Inneres: Ministerpräsident v. Raab, Kultus: Ministerialdirektor Kall, Justizminister wie bisher Dr. Müller (Demokrat), Handelsminister wie bisher Hamann, Finanzen wie bisher Dr. Knappe, Sozialer Staatsrat Oswald (Bayer. Volkspartei), Landwirtschaft: Direktor Buchenhofer, Bezüglich des Reichsministeriums wird mit dem bisherigen Minister ins Benehmen getreten. Die Ministerliste wurde vom Hause ohne Kundgebung entgegengenommen. Der Präsident des Landtages stellte fest, daß Erwägungen von Seiten des Hauses gegen diese Liste nicht erfolgt seien. Die nächste Sitzung findet heute Nachmittags 3 Uhr statt.

Ein unruhiger Tag in München.

München, 17. März. (Priv. Tel.) In München ging es gestern sehr unruhig zu. In den Straßen und auf den Plätzen herrschten bedrückende Ansammlungen, die meist von starkem Polizeiaufgebot und von der Sicherheitswehr auseinandergetrieben wurden. Hierbei machte sich sehr häufig starker Widerstand bemerkbar, jedoch mehrmals Schüsse abgegeben werden mußten, die jedoch meistens in die Luft gingen. Die Unruhe war den radikalen Massen im Wachen. Nachmittags wurden mehrmals Versuche gemacht, öffentliche Gebäude zu stürmen, Lebensmittelgeschäfte zu plündern und den Sicherheitsmannschaften die Gewehre abzunehmen. Alle Versuche konnten aber durch die sofort herbeigekommene Sicherheitswehr und Reichswehr unterdrückt werden. Als gegen Spätnachmittag die Lage kritischer wurde, fuhr ein Panzer-Kutur durch die Straßen, zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung. Die Einwohnerwehr ist immer noch in voller Alarmbereitschaft. Gegen Abend kam es am Reihnachplatz zu Schießereien, wobei 5 Personen verletzt wurden. Außerst kritisch geworden ist die Lage für die Bevölkerung durch den Streik der Arbeiter in den Eisenbahnbetriebswerkstätten, der zur Einstellung des Eisenbahnverkehrs geführt hat. Die Lebensmittelversorgung wird dadurch schon jetzt gefährdet. Die Schuld an dem Verbrechen, die Bevölkerung, und zwar zunächst die städtische, dem Hunger auszuliefern, bleibt bei Fortdauer der jetzigen Verhältnisse an diesen Arbeitern hängen. Ein allgemeiner Abwehrstreik der Bürger und Bauern, der auch die ordnungsliebende Bevölkerung in Gefahr bringen würde, kann daher nicht für gerechtfertigt gehalten werden; so teilt die Einwohnerwehr zu dieser Sache mit. Es wird somit dringend notwendig sein, daß weiter geteilt wird.

Die Lage im Reich.

Bonn, 16. März. (W. B.) An der heutigen Kundgebung der Arbeiter, Angestellten und Beamten saßen die Berliner Vorstände nahmen über 100 000 Mitglieder der Freien, Christlichen und kirchlichen Deutschen Gewerkschaften und der Reichsbanner teil. Sämtliche Reden, Writschalen usw. waren geschlossen. Der Eisenbahnerstreik war ebenfalls eingestellt. Auch die Köhler Handwerkskammer und die Stadtverordneten-Versammlung nahmen gegen die Berliner Kundgebung Stellung.

Bonn, 16. März. (W. B.) Die Arbeitsgemeinschaft für den Ruhr-Ruhebereich hat sich heute in der Berliner Ausschussung feierlich aufrufen lassen. Die Kohlen-Bereitstellung entgegen zu nehmen. Bis zur Wiederaufnahme der Vermittlung durch die verfassungsmäßige Regierung werden die Kohlen-Aussparungen nach folgenden Grundzügen bestimmt: 1. wird die Industrie des engeren und weiteren Industriegebietes ausschließlich mit Kohlen versorgt, 2. wird die Ausfuhr von Kohlen sofort verstopft, damit in Holland und anderen Absatzländern die Notstands von Lebensmitteln abgemildert werden können, um eine Hungersnot zu vermeiden; 3. wird eine Kommission gewählt, die vorläufige alle Entscheidungen betreffend der Lebensmittelversorgung des Ruhr-Ruhebereichs trifft.

Was heißt Jungsein?

Von Geheimrat Dr. Alfred Diez-Schönfeld a. D. Jungsein heißt eine Sehnsucht in sich tragen — nach Unerkanntem und Unerschundenem. Jungsein heißt Suchen nach Zielen, den Himmel fürchten wollen mit neuen Ideen und Plänen. Jungsein heißt hell-unselig sein in Träumen und Gefühlen, im Übermaß des Gefühls und des Denkens und in tausend Phantasien und diese nützen und pflegen und doch zugleich bangen wie vor ihrer Erfüllung so auch vor ihrer Erfüllung — denn Erfüllung ist Tod der Sehnsucht. Jungsein heißt nicht wissen wollen von allerhöchster Würdigkeit und Vermehrung feilschen und gerst gerst, von allem, was niederdrikt, immer jagen und nimmer bezagen. Jungsein heißt vorwärts schauen, nicht rückwärts, ganz dem Augenblicke hingeben sein, alles aus sich machen wollen, um die Zukunft zu erobern, nicht bloß für das selbstsüchtige Ich, sondern für Volk und Vaterland. Jungsein heißt überall Rosen sehen und Dornen nicht fürchten, von Schwierigkeiten und Hemmungen, Gefahren und Niederlagen sich nicht unterliegen lassen. Jungsein heißt Kraft, Mut, Glauben nicht bloß haben in jeder Krise, sondern umsetzen in die Tat. Jungsein heißt Segen!

Unbekannte Liebesbriefe Grillparzers.

Über Grillparzers Verhältnis zu den Frauen ist bei der romantischen Sehnsucht des Dichters vor jedem rückhaltlosen Selbstbekenntnis noch immer in Dunkel gehüllt, das durch die im Grillparzer-Archiv demohriren Jungfräule mandersiel Aufklärung erloschen wird. Die Veröffentlichung dieser Briefe ist jetzt, 30 Jahre nach dem Tode der letzten überlebenden Schwester von Grillparzers „wollger Braut“ Kati Gröblich, die diesen Zeitpunkt in ihrem Testament festsetzte, gestattete, und so erschienen einige bisher unbekannt Liebesbriefe des Dichters in dem neuesten Band der großen kritischen, von Prof. Gauer herausgegebenen Ausgabe der Werke. Diese Briefe an Kati, wie sie der Dichter in seiner eigenhändigen handschriftlichen Handschrift selbst genannt worden sind in der im Verlag von Ernst Romohr in Berlin erschienenen Poesie-Werke „Das Tage-Buch“ von Richard Smolal der Allgewaltigkeit zugänglich gemacht. Die Briefe, die die Frau, für die sie bestimmt waren, übrigens nie erreichten, gehören zu den schönsten Liebesbekenntnissen in deutscher Sprache. Marie Smolal von Smolenitz, die Jugendliebe des Dichters und spätere Gattin des bekannten Dramatikers Moriz Dillinger, war ein bildschönes, in ihrem Charakter widerstreitendes Wesen. Der Dichter lernte sie

erstes, betreffend die Sperrung oder Mäßigung der Kohlenlieferungen an die ausländischen Bundes- und betreffend die Lieferung der Antente zu treffen hat. — Die Arbeit wird am Mittwoch, 17. März wieder aufgenommen werden.

Hamburg, 16. März. (W. B.) Der von der Arbeiterregierung eingesehete Oberst Mager hat den Präsidenten des Eisenbahnbetriebs Altona Dr. Schneider vorläufig von seinem Amte entbunden. Er hat sich in seiner Wohnung aufzuhalten. Bei Zuwiderhandlung wird er in Schutzhaft genommen. — Heute ist es zu einem Zusammenstoß zwischen Spartakisten und Sicherheitsmannschaften im Stadtteil Barmbeck gekommen, wobei es 15-20 Tote gab. Sonst ist in Hamburg und Altona alles ruhig. Straßen- und Vorortbahnen haben den Verkehr wieder aufgenommen.

Dortmund, 16. März. (W. B.) Die hiesigen Gewerkschaften forderten die Arbeiter auf, am Dienstag, den 16. März, morgens die Arbeit wieder aufzunehmen.

Wien, 16. März. (W. B.) Gegenüber einem in Berlin verbreiteten Gerücht über die angebliche Ausrufung der Republik und Störungen der öffentlichen Ordnung in Wien wird amtlich festgestellt, daß in der Stadt durch keinerlei Zwischenfälle gestörte Ruhe herrscht.

Die Haltung der Entente.

Paris, 17. März. (Priv. Tel.) Unter der Überschrift „Die Warnung aus Paris“ veröffentlicht die „Königliche Zeitung“ einen Bericht ihres Sonderberichterstellers in Paris, in dem es u. a. heißt: Das deutsche Volk, das man wieder einmal gegen seinen Willen in ein politisches Abenteuer hineingezogen hat, muß in dieser Stunde wissen, was auf dem Spiel steht. Es möge erkennen, wohin es von Leuten, die die Folgen ihrer Handlungen nicht übersehen können, geführt wird. Gegenüber dem, was es jetzt erwartet, scheint die Niederlage vom November 1918, scheinen die Waffenstillstands- und Friedensbedingungen ein Kinderspiel zu sein. Die Pariser Morgenpresse betrachtet die Verständigung zwischen Kapp-Lüttich und Ebert-Bauer als eine Lausache. Der Rat in und mit ihm andere Blätter behaupten, man habe eine erbärmliche Komödie gespielt. Leute zweiten Ranges hätten im Auftrag von Größeren und Mächtigeren, die wohlweislich hinter den Kulissen blieben, ein Theaterstück aufgeführt. Nach Ansicht Lardiez' ist der Staatsstreich von Berlin die Antwort auf die Politik der Schwäche und des Schwankens, die die verbündeten Regierungen in den letzten beiden Monaten getrieben haben. Lardiez glaubt, daß das Unheil vielleicht doch zu etwas gut sei. Denn die Verbündeten müßten jetzt einsehen, wozu es führe, wenn man die verschönderte Hand darbiete. Clemenceaus Politik sei die richtige gewesen. Gibt es im Augenblick jemand, der das bestreiten will? Lardiez zieht die Schlussfolgerung daraus und erklärt, Deutschland sei in Revolution, bevor es entworfen sei. Der Wiedergutmachungsausschuss und der hertzogig seine Aufgaben verfolgen und wenn es notwendig sei, müsse man sich Volkspolizei sichern. Dann werde man wenigstens die Kohlen erhalten. Wird man nun in Deutschland merken, was auf dem Spiel steht? Die letzten Tage haben uns ja gezeigt, daß die Männer des Verbandes, die die Wahrheit erkannt haben, eine verschwindende Minderheit bilden. Ihnen hat Herr Kapp die Tätigkeit unmöglich gemacht. Denn durch seine Tat hat er die Militäristen in den Verbändlern gestärkt. Das Zurückweichen der alten Regierung vor der Revolution ist ein Unglück für ganz Deutschland. Das zeigt sich in Frankreich und es unterliegt auch keinem Zweifel, daß es den Franzosen gelingen wird, die Engländer von der Richtigkeit ihres Standpunktes zu überzeugen. Hoffentlich hat die vorliegende Bekanntgabe eines angeblichen Kompromisses der verfassungsmäßigen Reichsregierung mit den Gegenrevolutionären dazu gedient, uns noch rechtzeitig die Augen zu öffnen. Gerade von Paris aus muß, wer es ehrlich meint, seine warnende Stimme erheben.

Paris, 16. März. „Welt Postbote“ erklärt, die Alliierten könnten sein Regime anerkennen, das durch eine Meuterei emporen

genommen sei. Die alliierten Höchstbefehlshaber stimmten offiziell mit der genannten neuen Regierung nicht in Verbindung treten. — Der „Kaiser“ meldet: Es liegt in der Absicht der französischen Regierung, als legale Regierung in Deutschland nur die anzuerkennen, die sich morgen in Stuttgart der Nationalversammlung vorstellt.

London, 16. März. Die „Times“ melden, es ließe außer Zweifel, daß für die Alliierten nur die verfassungsmäßige Regierung in Stuttgart verhandlungsfähig sei. Nach der Bestätigung der Militärparaphen in Berlin, die eine Gefahr für Europa darstellten, sollten die Alliierten der verfassungsmäßigen Regierung hinsichtlich des Friedensvertrages zunächst entgegenkommen, um sie in den Stand zu setzen, ähnlichen Zwischenfällen in Zukunft vorzubeugen.

London, 16. März. Lloyd George erklärte im Unterhause, die Alliierten würden jede Bewegung der monarchistischen und militaristischen Reaktion in Deutschland mit Beförderung verfolgen. Es würde jedoch gut sein, die Ereignisse abzuwarten, bevor man irgendwelche Maßnahmen ergreife. Die Lage würde sehr sorgfältig beobachtet.

Die Reichsdeutschen in der Tschcho-Slowakei.

Wien, 12. März. Nach einer Kundmachung des tschecho-slowakischen Pressebüros hat das tschechische Ministerium des Innern wiederholt erklärt, daß sich aus dem Friedensvertrage von Versailles die tschecho-slowakische Staatsbürgerschaft der in der Republik wohnhaften bisherigen Reichsdeutschen nicht ableiten lasse. — Diese Darstellung ist unzutreffend, richtig ist dagegen, daß die Prager Regierung heute über diese Frage anderer Meinung ist als noch vor einigen Wochen. Universitätsprofessor Dr. Spiegel macht darauf aufmerksam, daß nach dem deutschen Friedensvertrage deutsche Reichsangehörige, die in irgend einem der als Bestandteil des tschecho-slowakischen Staates anerkannten Gebiete ansässig sind, von rechtmäßigen die tschecho-slowakische Staatsbürgerschaft erlangen. Dem Wortlaut nach werden also alle Reichsdeutschen, die zum Beispiel in Böhmen wohnen, von selbst Tschcho-Slowaken. — Die deutsch-österreichischen Delegierten hatten dagegen in Saint-Germain, nachdem der Versailles Vertrag bereits abgeschlossen war, für Deutschösterreich eine Aenderung darin durchgekehrt, daß sich die Staatsbürgerschaft von gewissen Österreicher in der Tschcho-Slowakei nach ihrem Heimatrechte richtet. Bei den Reichsdeutschen entscheidet also der Wohnort, bei den Österreicher und Ungarn das Heimatrecht. Diese Tatsache wurde auch in der tschechischen Regierungserklärung über die Friedensverträge ausdrücklich festgestellt und erst seit etwa vier Wochen wird von tschechischer Seite eine andere Auffassung vorbereitet, die nun dadurch zur Geltung gebracht werden soll, daß der Präsident Masaryk durch Zurückweisung des tschechischen Staatsbürgerschaftsgesetzes eine neue Auslegung des Friedensvertrages ermöglichen will. — Der Grund hierfür ist nicht schwer zu finden. Die Vorbereitung der Wahlen durch Anlegung der Wählerlisten hat gezeigt, daß die deutsche Minderheit durch die neuere Reichsdeutschen eine den Tscheken höchst unerwünschte Stärkung erfährt. In Versailles sollte das Deutsche Reich nach jeder Richtung gedemütigt werden und zu den vielen Wunden, die ihm aufgetragen wurden, gesellte sich auch der Verlust des Verlustes der in der Tschcho-Slowakei wohnhaften Reichsdeutschen. Jetzt soll wiederum das Deutsche in diesem Staate durch Fernhaltung ebendieser Reichsdeutschen geschwächt werden. Deutschösterreich kann der Staat nicht genug haben, weil er sie zu seiner Erhaltung braucht, die Zahl deutscher Arbeiter aber will er möglichst vermindern. — Die Tschcho-Slowaken haben also das Bedürfnis nach einer Aenderung des Friedensvertrages, den sie bisher als unantastbar erklärt hatten.

Eine Kundgebung Lenin.

Lenin hat an Herrn v. Bielow, den Generalvertreter der amerikanischen Haupt-Presse in Berlin, ein ausführliches drahtloses Telegramm gerichtet, das interessante Aufschlüsse über die beabsichtigte Zukunftspolitik der Sowjet-Regierung enthält. Ueber die bolschewistischen Pläne in Asien heißt es: „Es sind dieselben wie in Europa — friedlich-nachbarliches Leben mit allen Völkern und mit den Arbeitern und Bauern aller Nationen, die zu einem neuen Leben erwachen, zu einem Leben ohne Ausbeute, ohne Grundherren, ohne Kapitalisten und ohne Händler.“ Die Möglichkeiten eines wirtschaftlichen Bündnisses zwischen Russland und Deutschland nennt er „leider keine großen, denn die „Scheidemänner“ sind schlecht Verbündete.“ Fest überzeugt ist Lenin davon, daß sich der Kommunismus durchsetzen muß. „Was unsere Meinung über die zukünftige Entwicklung der Sowjets ist? Die Zukunft gehört dem Sowjetismus über die ganze Welt.“

... dessen zurückzuführen, was Du warst, und Vergewaltigung sage ein in Dein Herz mit Tränen bejammern den ungeheuren Fall. In einem andern Beweise, in dem er in glühenden Worten an ihr vergangenes Glück zurückdenkt, bekennt er, daß er sie nie verstanden habe. Wundervoll muß er in einem letzten Schreiben die Gemalt ihres Anblicks und die unwiderstehliche Dämonie ihrer Erscheinung: „Dah Dein glanzgekleidetes lockendes Haar sich wie ein schwarzer Hirschkäuel um die für einen Himmel viel zu wenig letzte Stirn hinstreckte, um eine Stirn, die vielleicht zu niedrig ist und die Du — fallische Kotelet! — durch ein quer darüber hinlaufendes schwarzes Schändchen leicht, um sicherer zu berücken? Doch die! Deine leuchtenden Augen, mit denen Du mir zu freigeist bist (freigeistig jeder) und an denen mir einmal der Schmitz und die Lage der Innern Augenwinkel mißfiel, daß diese Augen so fromm tun können und so warm, daß diese Deine unglücklichen Wangen —! Ja, Marie, doch alles ist's — und ist's nicht; und wenn nicht, so ist keine Treue in der Welt, und Gott und Heil hat gelogen. Dort, inmitten der niedrigen Stirn, über den beiden Augen, eingeholt von den schwarzen Augenhaaren, dort inmitten sitzt die Hochheit, und macht mich zum Sklaven Deines kindlich glühenden Selbst. Ich sehe sie diese Wahrheit Sie ist ein heiter Punkt, zusammengeronnen aus den Straßen ihrer himmlischen Umgebung. Dort sitzt sie, dort; und ich glaube und bin fertig.“

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

(Theaterschicksal.) In der heutigen Aufführung von „Wagner“ singt Veritta Raitin die Titelrolle und Ray Wilmann den Wilhelm Meißner; die übrige Besetzung ist die der vorigen. — Morgen wird „Der Totengräber“ von Kludau und Gerhard Hauptmanns „Hanses Les Blumelied“ am ersten Male wiederholt. — Am Freitag geht im Kleingarten „Die Frau von Orleans“ in Szene. Der Antretenverkauf hat bereits begonnen. — Am gleichen Tage wird im Kleingarten die Oper „Orpheus“ von César Milde als 5. Vorstellung im Abonnement gegeben. (Koncertverleih.) — Sonntagabend Wilhelm Gurtinberger, Karl Müller. Wir verheilen nicht, darum aufmerksam zu machen, daß der Koncertverein heute (Sonntag) im Darmstadt, Beginn 8 Uhr, sein letztes Konzert abgibt. Der Koncertverein des Wilhelm Gurtinberger und Karl Müller, veranstaltet die 4-er-Konzerte wieder in Verbindung mit dem gediegenen Programm ab, als zu erster Carlo Brändel op. 1 heißt und im Anschluß Orpheus op. 38 und Beethoven op. 69 folgt. (Kunstverleih.) — (Schubert-Bilderausstellung Karl Erb.) Der seit heute Mittwoch, den 17. März, angelegte Bilderausstellung von Karl Erb wird weiterhin abgefragt werden, weil inwieweit der Verleiherverhältnisse der hier Künstler die Werke von Schubert auszuführen war. Es wird noch bekanntgegeben, ob eine Nachholung des Ausstellungs zu ermöglichen ist.



Aus Stadt und Land.

Der Mannheimer Generalstreik

hat in voller Ruhe und Ordnung beendet. Heute morgen hatte die Stadt wieder ihr gewöhnliches Aussehen...

In den Straßen herrschte auch in den gestrigen Nachmittagsstunden ein äußerst lebhafter Verkehr, genau wie an Sonntagen.

Generalstreik der Mannheimer Lehrerschaft.

Unter dieser Epithete wird von einem heftigen Streik gesprochen.

Die Mannheimer Tageszeitungen veröffentlichten eine Bekanntmachung, daß sich auch die Mannheimer Volksschullehrer an dem allseitigen Generalstreik der Gewerkschafter beteiligen würden.

Noch eins soll hier gleich erwähnt werden: Das Ministerium hat erst vor kurzen eine Verordnung erlassen, daß jegliche Politik von Lehrern und Schülern aus der Schule fern gehalten sei...

Es ist auch weiterhin ein schlimmes Zeichen, wie frühzeitig und sehr zum Schaden der Kinder die Politik in die Schule getragen wird...

Der Herr Dr. W. Hausen (Mannheim) für die Angehörigen der Kleinen I über das Thema "Honorar Pädagogen".

Der Herr Dr. W. Hausen (Mannheim) für die Angehörigen der Kleinen I über das Thema "Honorar Pädagogen".

Todesnachrichten.

Der bekannte Bildhauer Fritz Kling ist im Alter von 80 Jahren gestorben.

und daß sie in ihrer noch unreifen Blüte manches anders auflassen, als es in Wirklichkeit der Fall ist, wird wohl ein jeder einsehen.

Die Vermissten im Weltkrieg.

Die Badische Gefangenensfürsorge schreibt uns: Die Zahl derjenigen Vermissten im Weltkrieg, über deren Schicksal keinerlei Aufschluß zu erlangen war, ist trotz aller Bemühungen...

Ein Warnruf an alle Mütter.

Von Deutschland aus erhalten wir folgende Zuschrift: Von bekannt wird, beschäftigt Herr Minister Hummel die Schülerin an O'Hern und Pfingsten zu streichen.

Der Verein für Volksbildung Mannheim

veranstaltet jede Woche einen Vortragsabend. Diesmal haben wir über die letzten drei Vorträge zu berichten.

Die Bekämpfung der jugendlichen Verwahrlosung und Kriminalität hatte Herr Dr. W. R. Köhler zum Gegenstand seiner Ausführungen.

Am letzten Mittwoch hielt Herr Dr. Bernhard Weber einen Vortrag über: Die Moral in der Volkswirtschaft.

möge, schloß der Vortragende seine interessanten, belehrenden und lehrreichen Ausführungen.

Ernannt wurde Hauptlehrer August Heilmann an der Volksschule in Gröningen, Amts Durlach, zum Schulleiter an der genannten Schule mit der Amtsbezeichnung Rektor.

Angesehener. Mit dem U. R. 1 wurde nachträglich durch Verfügung des Reichswehrgruppenkommandos 4 vom 2. Januar 1920...

Landeswirtschaftsstelle für das badische Handwerk, G. m. b. H. Karlsruhe. Aus dem Bericht über den drausgegebenen Geschäftsbericht dieser Stelle für das Jahr 1919...

ch. Streik in der Rheinlandschaft. Wie uns mitgeteilt wird, brach heute früh im Rheinlandschaftsbezirk ein Streik aus...

3. Kennzeichnung der Heerespferde. Zur Verhinderung und Erkennung des Diebstahls, des Auslaufes und der unrichtigen Verwendung...

5. Volk- und Jugend-Vereine des Bezirksverbandes gegen den Alkoholismus. Die Veschalle Schwefelergasse 88 wurde im Monat Februar von 243 Erwachsenen...

6. Frühzeitige Bekämpfung der Felder und Gärten. Im Mannheimer Gebiet wurden in der vorletzten Woche schon 1130 Morgen...

Selbstmorderschand. Ein verdienstvoller Kriegsteilnehmer, 30 Jahre alt von hier, hat sich am 16. März in seiner letzten Verachtung durch Einatmen von Leuchtgas das Leben...

Körperverletzung mit Todesfolge. Gekorn nachmittags 5 1/2 Uhr hat der 37 Jahre alte verheiratete Stadtkonduktör...

Parteinachrichten.

Die Deutsch-nationale Volkspartei

hielt am Sonntag vor acht Tagen im Harmoniesaal eine öffentliche Versammlung ab.

Frau Anna v. Biele, Mitglied der Nationalversammlung sprach kürzlich in eifrigeren Ausführungen über den deutschen Volksstaat im Lichte der Parteien.



Handel und Industrie.

Frachterhöhung! Portonerhöhung!

schwebende Stellung der Parteien, insbesondere der Demokratie, schiederte Rednerin an einigen Beispielen aus der Beratung über das Betriebsratsgesetz im Reichstag...

Am 1. März ds. Js. ist eine Verdoppelung der Eisenbahntarifsätze für Personen, Tiere und Güter in Kraft getreten, und am 1. April ds. Js. soll eine starke Erhöhung sämtlicher Postgebühren eintreten...

Wirtschaftliche Rundschau.

Miserfolg einer englischen Schatzschein-Emission. Aus englischen Zeitungen geht hervor, daß die englische Regierung einen ausgesprochenen Misserfolg bei der Ausgabe einer neuen Serie von 5% igen Exchequer-Bonds gehabt hat...

Erhebungen für zwangsläufige Holzbewirtschaftung. Im Reichswirtschaftsministerium ändern derzeit Erhebungen zu dem in der preussischen Landesversammlung erörterten Vorschlag, das Nutzholz zwangsläufig zu bewirtschaften...

Der Aufsichtsrat hat auf den 12. April eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen mit folgender Tagesordnung: Erhöhung des Grundkapitals um 6 Mill. M. durch Ausgabe von 6000 auf den Inhaber lautenden, nur mit Genehmigung des Aufsichtsrates übertragbaren, vom 1. Januar 1920 ab dividendenberechtigten Vorzugsaktien...

Pforzheimer Gewerbank a. G. m. b. H., Pforzheim. Der Gesamtumsatz stieg auf M. 440 (i. V. 245) Mill. Aus M. 128 625 (94 990) Reingewinn werden wieder 6% Dividende verteilt...

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank in Köln. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 6% festgesetzt, und neu in den Aufsichtsrat gewählt, Geheimer Finanzrat Robert Bürgers...

Mögliche Rückschläge infolge Preissenkung. In der letzten Hauptversammlung der August Wessels Schuhfabrik A.-G. in Augsburg, welche die Erhöhung des Aktienkapitals von 6 auf 10 Mill. M. genehmigte...

Chemnitz Bankverein. Dividendenvorschlag 1919: 9% (gegen 8% im Vorj.). Gleichzeitig wird die Erhöhung des Aktienkapitals um 15 auf 30 Mill. M. beantragt. Eine Neugründung von Röchling in der Schweiz...

Einem großartigen Abend bereitete die Deutschnationalen Volkspartei ihren Mitgliedern und Freunden am letzten Dienstag im großen Saale der Germania, einen Abend, der in unserer gegenwärtigen mit Politik so reich belasteten Zeit doppelt als Ersatz empfunden wurde...

Dereinsnachrichten.

Der Verein der Schlichter. Dieser Tag fand in der Diebsteier, K. 2, 22, eine Zusammenkunft des Vereins der Schlichter statt, welche von etwa 100 Personen besucht war...

Der Allgemeine Verband der Deutschen Bankbeamten veranstaltete diesen Tag eine außerordentliche Mitgliederversammlung im alten Rathauslokal, wofür Herr Professor Rumbel über den Vertriebsratgeber sprach...

Vergügungen.

Der Schülertheater „Apollo“. Die für gestern angelegte gewissermaßen erste Vorstellung des neuen Fortsetzungsplans...

Table with 2 main columns: Spielplan des National-Theaters and Neues Theater. Each column lists dates and plays.

Aus dem Lande.

Reichenburg, 15. März. Letzten Sonntag feierte der Volkspartei der Weissen 40-jähriges Gemeinde-, Stadt- und Kreisjubiläum, kein 50-jähriges wie es üblich ist...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

am. Landerheim, 15. März. Die Reihe der seit einigen Wochen vernichteten 12-jährigen Graichen Griesheimer wurde diese Tage im Mühlstein gelöhnt.

Die bei der Eisenbahn und bei der Post eingetretenen bzw. vorgesehenen Tarifierhöhungen bilden auch dadurch eine Gefahr für das Geschäftleben...

Die Vertenerung des Fernsprechverkehrs bedeutet besonders für die Presse, für kleinere Betriebe und für Anfänger, die mit geringem Kapital arbeiten...

In Freiburg i. Br. fand in vergangener Woche die 37. ordentliche Plenarversammlung des Direktoriums des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller unter dem Präsidium des Landesvorsitzenden, Kommerzienrat Stoeckel-Heidelberg statt...

Nachdem als weitere Mitglieder in das Direktorium Kommerzienrat Stehmer, i. Fa. Deutsche Eisenbahn-Signalwerke A.-G., Bruchsal, und Direktor Vollmar, i. Fa. Fabrik Stolzenberg, Oos, aufgenommen und für verschiedene Verbandskommissionen die Vorsitzenden gewählt waren...

Die Schifffahrt am Oberrhein in der 2. Märzwoche.

Der Wasserstand des Oberrheins war in der 2. Märzwoche nur ganz geringen Schwankungen unterworfen. Die Abladung der Schiffe auf der Strecke Mannheim-Strasbourg konnte nur auf 150 m Tiefgang erfolgen...

Im Anschluß an die Direktoriumsitzung fand am 11. März eine Generalversammlung des Bezirksvereins Freiburg i. B. und am Freitag, den 12. März eine Generalversammlung des Bezirksvereins Lörrach...

Büchertisch.

Die württembergischen Regimenter im Weltkrieg 1914-1918. Herausgegeben von Oberst D. H. Hauff, Ob. III: Das 1. Württemberg. Infanterie-Regiment Nr. 13 im Weltkrieg 1914-1918...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März.

Table showing water level observations for the month of March, with columns for location, date, and water level.

Wetterausflücht für mehrere Tage im voraus.

Unbelegter Rohdruck mehr oder weniger verläßt. 18. März: Wenig verändert. 19. März: Stief, ziemlich kühl.

Witterungsbeobachtung.

Table showing weather observations with columns for date, temperature, wind, and other weather-related data.



Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Bez. Verwaltungsaussch. Abt. I gelangen durch den...
Bücher: 10 Bände zu Nr. 1.04 die Büchermärkte 99...
Kleider: 10 Bände zu Nr. 1.04 die Büchermärkte 99...

Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Bez. Verwaltungsaussch. Abt. I gelangen durch den...
Lampen: Spiritusluchtlampen, Küchenlampen, Petroleum-...
Sackkarren, Hochkannen, Glasballon mit Korb...

Georg Landfittel,
Ortsrichter
Königsplatz 17. - Telefon 7200.

Laufflächen-Erneuerung

Ersparnis am Reifenbudget
Sobald an einer Stelle die Leinwand zum Vorschein...
Autogummi-Centrale u. Reparatur-Werkstätte

Josef B. Rösslein
Tel. 2085 MANNHEIM N 4, 23
Größe und älteste Pneumatikreparatur-Anstalt Südwestdeutschlands.

Pneumatiks u. Vollgummi, alle Fabrikate
Dampf- und elektrische Vulkanisier-Anlagen.

Nutzholz-Versteigerung.
An einem
Freunden-Kreis

2,76 Festm. Buchen-, Eschen- u. Kirsch-
baum-Stammholz, 11 Festm. = 236 St.

Buchen-, Hainbuchen-, Eichen-, Eschen-
u. Birken-Derbstangen, 7-19 cm. Durchm.

Handarbeitsschule
für Filzen, Sticken, Weihnähen und
Kleidernähen im oberen Konfirmanden-

Zum Weissen Sonntag
Verleih-Anstalt
in Glas, Porzellan u. Bestecke.

Anerkannt raschen
und sicheren Erfolg
Mannheimer
General-Anzeiger

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere
Liebe, sonnige, unvergeßliche Gattin, Mutter, Tochter, Schwester,

Frau Julie Städen

geb. Weber
auf der Reise erkrankt und nach kurzem Leiden am 9. März im St.
Vincenz-Stift zu Hannover sanft entschlafen ist.

Die Feuerbestattung findet Donnerstag nachmittag 2 Uhr im
Krematorium Mannheim statt.

Joseph Städen
Erna Städen
Walter Städen
Babette Weber Ww.
Robert Weber

Familie Friedr. Weber
Familie Wilh. Weber
Familie Rob. Merkwitschka
Familie Friedr. Dauth

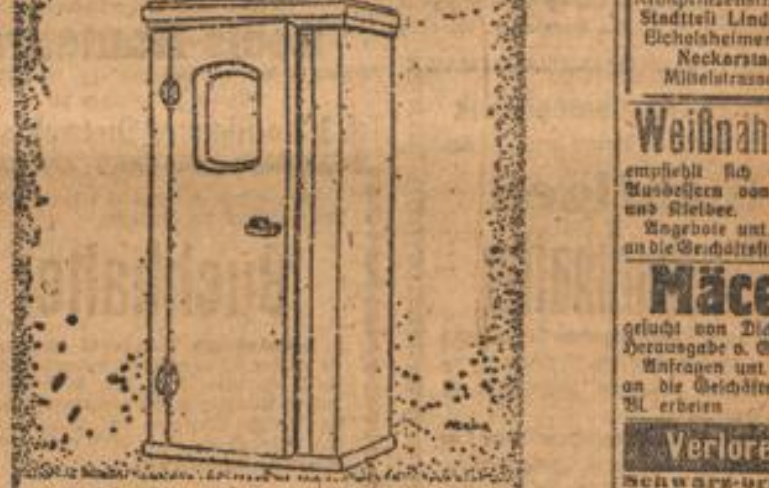
Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Heimgange meiner lieben Frau

Maria Tritt

danke ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
W. Tritt.

Telefonzellen



Schallsicher mit Holzplatten
Spolierung daher staubfrei
S. GUTMANN
MANNHEIM
\* Q 3, 10 \*

Carl Ruppenthal & Co.

Ludwigshafen
Tel. 24
Spedition - Schifffahrt
Sammelladungen

Rollfahrbetrieb

An- und Abfuhr sämtlicher Güter von
und zur Bahn: von und zum Schiff,
sowie nach allen übrigen Stadteilen
durch unseren eigenen Fuhrpark.

Ausstellungs-Lokal

mit Magazin und Büro in Mitte der Stadt
per 1. Oktober oder früher gesucht.

Harry Held, P 2, 3a.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.

Sanitätsrat Dr.
Der Unterricht zur Ausbildung von Sanitätsrat
wird am Samstag, den 20. März 1920
abgehalten.



**Offene Stellen**  
 Gewünscht werden tüchtige Mädchen für Haus- und landwirtschaftliche Arbeiten. Persönliche Vorstellung beim  
 Stadtk. Arbeitsamt Mannheim, N 6, 3, 2. Etod., Zimmer 5.

**Gesucht**  
**Buchhalter**  
 mit amerikanischer Buchhaltung durchaus vertraut. 3616  
**Fräulein**  
 perfekt in Maschinenschriften u. Stenographie. Angebote unter A. P. 115 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Monteur** 3624  
 aus der landwirtschaftlichen Maschinenbranche  
 mit guten Empfehlungen als Lagerverwalter gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsforderung erbeten unter A. B. 117 an die Geschäftsstelle.

Zu möglichst umgehendem Eintritt ein tücht.  
**Buchhalter**  
 gesucht. Bewerber soll in mittleren Jahren sein und die amerikanische Buchführung sicher beherrschen. Ausführliche selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche u. Lebenslauf erbeten unter A. S. 118 an die Geschäftsstelle. 3626

**Jüngeren Feuerv.-Beamter**  
 gerät im Entw. einfacherer Verf.-Ust., suche ich z. 1. Apr. od. später. Bewerb. erbitte zunächst schriftlich.  
**W. Rothermel, Generalagent**  
 Karlsruhe i. B., Douglasstr. 10. 3604

**Hiesige Maschinenfabrik**  
 sucht für sofortigen Eintritt einen  
**tüchtigen Oberbuchhalter**  
 der über reiche buchhalterische Erfahrungen verfügt, die amerikanische Buchführung beherrscht, und unbedingt klangvoller ist in Lebenshaltung.  
 Angebote mit Gehaltsansprüchen, Tag des Eintritts, Referenzen, Zeugnisabschr. erbeten unter Z. U. 170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Mehrere Feinmechaniker und Uhrmacher**  
 3402  
**LUXsche Apparatebau-Gesellschaft**  
 Ludwigshafen a. Rh.

**Brikettmeister**  
 Wir suchen für unsere Brikettfabrik in Mannheim einen tüchtigen Meister, der ähnliche Stelle schon versehen hat. 3398  
 Bewerber wollen sich vorläufig nur schriftl. mit selbstgeschriebenen Lebenslauf unter Beifügen von Lebensbild und Zeugnisabschriften unter Z. F. 156 an die Geschäftsstelle wenden.

**Haupt-Agentur**  
 mit größtem Versicherungs-Bestand für Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Einbruch-, Diebstahl- und Maschinenversicherungen zu vergeben. 3168  
 Hohe Provisionen und sonstige Bezüge. Angebote von geeigneten Herren unter K. E. 1493 an Ala-Haenstein & Vogler, Karlsruhe erbeten.

**Hiesiges Feuerversicherungs-Büro**  
 sucht zum möglichst baldigen Eintritt tüchtige, besonders im Umkreise von Berlin, Rheinen bewanderte  
**Angestellte.**  
 Angebote unter A. H. 105 an die Geschäftsstelle.

Wir suchen für unser hiesiges Werk einen zuverlässigen  
**Magazinverwalter,**  
 welcher umfassende Materialkenntnisse besitzt und mit dem neuzeitlichen Lagerbetrieb einer Maschinenfabrik genau vertraut sein muß. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebensbild, Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermines sind zu richten unter Z. X. 173 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3468

**Kranführer**  
 Wir suchen für unseren Kohlenumschlag auf einen Dampf- oder elektr. Kran einen zuverlässigen Führer. Gelernter Schlosser erhält den Vorzug. Bewerber wollen sich mit Zeugnisabschriften wenden an 3472

**Stachelhaus & Borchloh G. m. b. H.**  
 Neckarvorlandstr. 72.

In die Abteilung  
**Kasse u. Buchhaltung**  
 einer größeren süddeutschen Maschinenfabrik wird ein  
**gewandter Kaufmann**  
 im Alter von 25-30 Jahren, aus gut. Familie  
**gesucht**  
 der bereits in ähnlicher Stellung tätig war. Eintritt baldmöglichst erwünscht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Referenzen erbeten unter Z. G. 157 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Für den Bau bzw. Motorschnellbootes suche ich 2 erfahrene  
**Boots-Monteur**  
 darunter 1 Schweißer für tügl. ab 4 Uhr nachm. Näheres zu erfragen bei 36656  
 Tel. 363 - Richard Dietrich - E 3, 11

Von neugegründeter H. G. (a. N. Dreieckens) wird ein tüchtiger  
**Buchhalter**  
 z. baldmög. Eintritt gesucht. Wir wollen ihn nur Herren bewerben, welche bei K. G. über 5. m. b. H. in den letzten Jahren Bilanz selbstständig gemacht haben. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschr. und Lebensbild unter S. A. 3619 an Rudolf Kossow, Stuttgart.

**Lehrling gesucht.**  
 Kunstgewerbl. Werkstätte  
 Josef Thomas  
 N 4, 1. 3610  
**Kaufmännischer Lehrling**  
 von Geheims für Frühjahr gesucht. 3420  
 Angebote unter Z. R. 107 an die Geschäftsstelle.

Begabter kaufmännischer  
**Lehrling**  
 aus guter Familie zum Eintritt per Ostern von größerem Textil-Unternehmen gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unter A. Q. 116 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Perfekte Stenotypistin**  
 die auch Telephon bedienen kann, gesucht. Angebote unter O. C. 75 an die Geschäftsstelle des Blattes. 37049

**Stenotypistin**  
 rasch und zuverlässig, erbeten, z. 1. Apr. od. später auf größeres Büro in Karlsruhe gesucht. Handgeschriebene Bemerk. erb. unter A. Z. 125 an die Geschäftsstelle des Bl. 3650

Ein erfahrenes Fräulein  
**für Büro und Laden**  
 erste Kraft mit guten Kenntnissen in Stenographie und Buchhaltung zu ebelftem Eintritt gesucht. Vorzuleben mit Bewerbungschriften bei  
**Steirische Eier-Import-Gesellschaft m. b. H.**  
 Mannheim G. 2, D. 37103

**Tücht. Stenotypistin**  
 gesucht  
 von einer Großhandelsfirma in Konstanz.  
 Erforderlich rasche Beherrschung der Schreibmaschine und Kurzschrift mit 200 Stichen in der Minute nach Diktat. Angenehme Stellung. Bewerbungen unter Angabe v. Gehaltsanspruch und U. N. 85 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 37081

**Gewandte Stenotypistin**  
 auch mit Büroarbeiten vertraut, selbstständig arbeitend, für sol. bei guter Bezahlung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter M. M. 852 an Ala-Haenstein & Vogler, Mannheim. 3240

Wir suchen per sofort  
**perfekte Stenotypistin**  
 Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Y. V. 146 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 3294

**Perfekte Stenotypistin**  
 die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zum Eintritt per 1. April von erstem Hause gesucht. Angebote unter A. E. 105 an die Geschäftsst. d. Bl. erbet. 3512

**Hiesige Grosshandlung**  
 sucht zum Eintritt per 1. April oder später eine in der Buchhaltung und Wohnweifen - durchaus erfahrene  
**junge Dame**  
 die auch Kenntnisse in der Stenographie und im Rechenwesen besitzt. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Eintrittstermines unter Z. L. 175 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbet. 3485

Ein tüchtiger  
**Reisender**  
 (auch Dame) findet guten Verdienst durch Verkauf von Oelen, Fetten, Wachsmitteln an Verbraucher. Ausführliche Angebote unter Delc. Seite 1020 postlagernd Mannheim. 37041

**Vertreter**  
 welche bei Bedarfsstellen und Landwirten gut eingeführt sind, zum provisionenreichen Verkauf eines Spezialartikels gesucht. Gott. auf eigene Verantwortung. 36727  
**C. Schnellbach Eberfeld.**  
 Lohn-Verdienst 3000 Mgl. u. mehr für tücht. Damen u. Herren durch den Verkauf jugendlicher Artikel. Gefordert. Kapital Mk. 400. Offerten unter K. V. 4978 an 327  
 Rudolf Mosse, Köln

Zum Jahreswechsel. Betragen von Büchern  
**zuverl. Kaufmann**  
 gesucht. 37109  
 Angebote mit Gehaltsforderungen unter O. Y. 99 an die Geschäftsstelle

**Tüchtige Großstück-Schneider**  
 für erfindungreiche Herren-Schneiderei bei hohem Lohn gesucht. 2163  
**Heinrich Stapf, Firmansatz**  
 Alleestraße 10.  
 Mehrere Drahtmatrizen-Fabrik sucht zu sofortigen Eintritt erl. 3240

**Werkmeister**  
 sucht. unter M. M. 841 an Ala-Haenstein & Vogler, Mannheim  
**Tüchtiges Mädchen**  
 das kochen kann, sofort bei hohem Lohn gesucht. E 2, 18. 37187

**Tüchtiges Fräulein**  
 mit guter Schulbildung, bewandert in Stenographie und Rechenwesen, von besserem Vermögensstand für bald gesucht. 36744  
 Best. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter C. G. 78 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Weißnäherin**  
 für Hausanfertigung und Ausbesserung von 23456 gesucht. 36935  
 Leitinger, S. 6, 8, III.  
**Lüchlige Kostüm-büglerin**  
 sofort gesucht. 2281  
**Färberei Kramer**  
 Bismarckplatz 15-17.  
**Ordentl. Mädchen**  
 für Hausarbeit gesucht. Metzgerei Klein  
 L 14, S. 800

**Tücht. Mädchen**  
 bei hohem Lohn sofort gesucht. 36934  
 S. 6, 23, part.  
**Tücht. Alleinmädchen**  
 das kochen kann, bei guter Bezahlung und gutem Lohn sofort od. 1. April gesucht. Frau Pohly,  
 Weidenstr. 32 part. 3603

**Lüchlige erfahrene Köchin**  
 in kleinen Haushalt z. bald in ein gewandtes Zimmermädchen das gut kochen u. bügeln kann, für 1. April gesucht. Angebote u. A. V. 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2251  
 Zum sofortigen Eintritt  
**Haus- u. Küchenmädchen**  
 Hotel Odenheimer D 2, 2.

**Waschflickerin**  
 gesucht. 3659  
 Weidenstr. 12, III. links.  
**Alleinmädchen**  
 per sofort oder 1. April in kleinen Haushalt gesucht. 3735  
 Weidenstr. 12, III. links.  
 Zum 1. April od. später eine tüchtige  
**Köchin**  
 oder ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und auch etwas Hausarbeit mit verrichtet, in gutes Haus bei gutem Lohn und freundl. Behandlung gesucht. 37081  
 Collinstraße 20

**in kl. Haushalten Mädchen**  
 gesucht, tüchtig in Hausarbeit und Küche. 2275  
 Nachfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Ordentliches Mädchen**  
 für baldigen Eintritt in besseren Haushalt gesucht. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen erbeten L. 4, 4, 2. St. rechts. 3622  
 Zuverl. u. empfehlenswertes  
**Haushälterin**  
 perfekt in Küche u. allen vorzunehmenden Hausarbeiten, von H. holländ. Familie bei Familienabschluss und guter Bezahlung nach Hamburg gesucht. Angebote u. F. U. 67 an die Geschäftsstelle. 37004

**Tücht. Mädchen**  
 in findert Haushalt (sol. oder 1. April gel. 3600  
 M. M. Vogeler, 32, III. r.  
 Wegen Erkrankung meiner jetzigen Putzfrau suche ich wieder eine  
**jüngere Frau**  
 für Regelmäß. zum Putzen. Collinstr. 29.

**Ordentliches Mädchen**  
 für Stenogr. Maschinen-schreiben und leichte Büroarbeiten per 1. Apr. gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter G. X. 86 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 37110  
 Zur Führung ein frauenloser Haushalts älteres, anständiges  
**Mädchen**  
 welches alle Hausarbeiten verrichten kann, gesucht. A 2, 7.  
 Zum 1. April eine gut empfohlene 36680

**Tüchtiges Alleinmädchen**  
 für kl. Haushalt bei gut. Lohn gesucht. 2187  
 L 5, 8, 2. Etod.

**Köchin**  
 zu einzelner älterer Dame gesucht.  
 Frau Joseph Berner  
 Weidenstraße 23  
**Tüchtiges Alleinmädchen**  
 für kl. Haushalt bei gut. Lohn gesucht. 2187  
 L 5, 8, 2. Etod.

**Fleißiges Mädchen**  
 für Küche und Haushalt, per 1. April gel. 37073  
 Pictori-Benion, P. 4, 2.  
**Mädchen**  
 für Küche u. Wirtschaft gesucht. 37134  
 Karl Ludwig, Baldhof  
 Hafendammstr. 9.  
**Chr. Mädchen**  
 gesucht. O 7, 1. part. 37077

**Dienstmädchen**  
 mit guten Zeugnissen, im Kochen u. Haushalt durchaus tüchtig, gesucht.  
**Konditorei Betzler**  
 S. 6, 8, 22.  
 Suche wegen Krankheit der jetzigen zum 1. April oder früher bei hoh. Lohn zuverlässige, selbständige

**Köchin**  
 Frau Karcher,  
 Otto Weidstraße 23.  
**Alleinmädchen**  
 mit guten Zeugnissen bei hoh. Lohn gesucht. 37070  
 Baer, Hebelstr. 17, 3. St.  
 Tücht. gewandte u. geb.

**Stütze**  
 nicht unter 15 Jahren, das kochen kann, bei guter Bezahlung und gutem Lohn sofort od. 1. April für herrschaftlichen Haushalt auf dem Lande, die fähig ist, Hausfrau teilw. abwesend, zu vertreten. Best. Angebote mit Zeugnisabschr., Bild und Gehalt an Frau Fabrikant S. Wernsdorf, Hirschhorn b. Heidelberg. 2133  
 Suche per sofort  
**Stütze im Haushalt**  
 welche auch kochen kann, bei guter Bezahlung und Familienanschluss. Angebote unter C. Y. 96 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Mädchen oder unabhängige Frau**  
 zur selbst. Führung des Haushaltes (in Geschäftsst.) gesucht. 36762  
 Wohnung erbl. Ein-tritt nach Vereinbarung. Angebot mit Zeugnissen u. O. J. 35 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Kinder-Fräulein**  
 sofort od. später 1. April gesucht, auch in der Säuglingspflege erfahren, zu 3 Kindern von 8, 2 1/2 u. 1/2 Jahren. Zeugnis, Bild und Gehaltsansprüche an Frau Robitzsch Ludwig Lieberich, Reichenaustr. 2167

**Junges Mädchen**  
 das kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, gesucht L. 11, 5. 37143  
 Geb. tücht. Fräulein, m. H. zur Beschäftigung der Hausarbeiten und Kinder über zu 2 groß. Kindern nachmittags gel. 2259  
 Vorzuleben bei Frau Hg. Ringelgen, N 1, 4.  
**Brav. tücht. Mädchen**  
 b. hoh. Lohn z. 1. Apr. gel. Dietz, N 7, Ia. 2253

**Dienstmädchen**  
 bei gutem Lohn sofort gesucht bei 37081  
 Bock, Guttenbergstraße 14.  
**Schulclassones Mädchen**  
 für Stenogr. Maschinen-schreiben und leichte Büroarbeiten per 1. Apr. gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter G. X. 86 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 37110  
 Zur Führung ein frauenloser Haushalts älteres, anständiges  
**Mädchen**  
 welches alle Hausarbeiten verrichten kann, gesucht. A 2, 7.  
 Zum 1. April eine gut empfohlene 36680

**Perfekte Köchin**  
 in größter Herrsch. Angebote unter G. E. 77 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 37087  
 Wo kann 37090

**Perf. Zeichner**  
 Zeichner. Kunstgewerbeschule im Wald u. Zeichnungsbildung. Ausbildung auch in der Zeichnung. Angebot an Frau Köhler, Reichenaustr. 2167

**Kino-Operateur**  
 gelernter Elektro-Operateur mit allen Söhnen u. Reparaturen vertraut. Licht-Einstellung. Angebot an Frau Köhler, Reichenaustr. 2167

**Perfekte Weiss-Näherinnen**  
 sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. 37130  
 Emil Schulz, C. 1, 16.

**Perfekte isr. Köchin oder christl. Köchin**  
 die schon in lat. religiöser Haushalt war, sofort od. per 15. April in kl. Haushalt gesucht. Anlangensblatt 120 Markt. Anger, unter F. T. 1484 an Weidenstein & Bogler, Frankfurt a. M. 3169  
 Soubertes, arbeitsfähiges  
**Mädchen**  
 für kl. Haushalt geg. hoh. Lohn sofort oder zum 1. April gesucht. 36930  
 Frau Schaur  
 Collinstraße 23, 2 Tr.  
 Junges Ehepaar sucht  
**Alleinmädchen**  
 per sofort bei hoher Entlohnung. 36986  
**Aronfrau**  
 E 7, 25.

**Saub. Monatsfrau**  
 für morgens gesucht. 37000  
 Jütten.  
 Parkring 25 a.

**Stellen-Gesuche**  
**Perf. Zeichner**  
 Zeichner. Kunstgewerbeschule im Wald u. Zeichnungsbildung. Ausbildung auch in der Zeichnung. Angebot an Frau Köhler, Reichenaustr. 2167

**Junger Mann**  
 per sofort im Haushalt, sucht Stellung als  
**Lichtpauser**  
 womöglich in größter Herrsch. Angebote unter G. E. 77 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 37087  
 Wo kann 37090

**Perf. Stenotypistin**  
 von 5 bis 7 Uhr abends per Stenotypistin (engl. Schreibweise) und Schreibmaschinenschreibern. Angebot u. St. 623 an Weidenstein & Bogler, Frankfurt a. M. 3169

**Jung. Kaufmann**  
 mit besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stellung in mittlerer od. größerer Fabrik. Angebot zum 1. April oder später. 37090  
 Angebote unter G. U. 92 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Fräulein**  
 in Paris i. Kant. Stenogr. Kenntn. i. Stenographie, perkt. i. Buch-schreiben sucht passende Stellung. Angebote unter O. W. 94 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 37106

**Fräulein**  
 geliebter Mann sucht Stellung zu einem. besseren Herrn. 37097  
 Angebote unter O. T. 71 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Tücht. Fräulein**  
 welche schon große Telephon-Zentrale bedient hat  
 sucht Stelle.  
 Angebote unter O. M. 80 an die Geschäftsstelle. 36980  
 Junges unabhängiges  
**Mädchen**  
 aus guter Familie, das die Damen-Handarbeit gut beherrscht, erlernen will, auch Stellung in feineren Geschäft bei Eltern. Angeb. u. C. B. 74 an die Geschäftsstelle. 36728

**Kindermädchen**  
 gesucht. 2133  
 Rummelb. H. 1, 15.







**KL** **Kammer-Lichtspiele** Planken, D 2, 6 **D 2, 6** Detektiv! Nur noch 2 Tage!  
 Nähe Paradeplatz **D 2, 6** Erstaufführung! Sensationell!

# Die Vampire

Der ewige Kampf der Gesellschaft gegen das Intern. Hochstaplerium

Detektiv-Drama in 6 Teilen (10 Episoden, 31 Akten) und kommt in 5 aufeinanderfolgenden Wochen zur Vorführung.  
 Das jetzige Programm enthält die 3 ersten Episoden.

**1. Der Kopf des Opfers — 2. Der Todesring  
 3. Die rote Geheimschrift.**

Die folgenden Episoden sind: 4. Das Gespenst. 5. Die Flucht des Toten. 6. Faszinierende Augen. 7. Satanas. 8. Der Herr der Bütze. 9. Der Giftmensch. 10. Die Bluthochzeit.

Dieser Film ist der größte und schönste Detektiv-Film, der bisher gezeigt wurde. — Die Handlung ist äußerst spannend und steigert sich von Akt zu Akt, sodaß die Besucher keinen Augenblick zur Ruhe kommen. Es versäume Niemand, diesen Film anzusehen, da 5 weitere Fortsetzungen folgen.

**Die Hauptdarsteller:**  
 Philipp Weis, Redakteur und Kriminalberichterstatler der Zeitung „Die Welt“ — Dr. Nox, Graf von Kottberg, Irma Vep, Mitglieder der Vampire. — Frau Simpson, eine reiche Amerikanerin — Maria Koutiloff, eine russische Tänzerin — Der Untersuchungsrichter — Frau Weis, Philipps Mutter — Vater Schweigsam — Fr. Dolin Meyer, Bürodiener, Vampire etc.

— Die Handlung ist äußerst spannend und steigert sich von Akt zu Akt, sodaß die Besucher keinen Augenblick zur Ruhe kommen. Es versäume Niemand, diesen Film anzusehen, da 5 weitere Fortsetzungen folgen.

**Anfang Weekentags 5 Uhr.**

**National-Theater.**  
 Mittwoch, 17. März 1920. Bei aufgehob. Abonnement.

**Mignon**

Anfang 6 1/2 Uhr. Mittel-Streife. Ende 8 1/2 Uhr.

**Künstlertheater Apollo**  
 Heute abend 7 1/4 Uhr 3064

**Der neue Varieté-Spielplan**

Dankworth-Duo Eily und John  
 Fischer und Bergl Zwei Lettons  
 Martha Giorgi die urkomische Typs  
 Francis Gerard der moderne Athlet  
 ZOB die Luftfee, Morues  
 Ververkauf bis einschli. Sonntag ab heute.

In den oberen Räumen:

**Das Tanzprogramm.**

## Freier Bund

Akademie für Jedermann. — Schlussvorträge des Winterhalbjahres 1919/20.

**Abt. I A—K**  
 Mittwoch, 17. März: Dr. W. Hansenstein „Honoré Daumier“.  
 Freitag, 19. März: Dr. G. F. Hartlaub (Hauptstile u. Epochen der Menschheitskunst IX) „Byzantinische Kunst“.  
 Donnerstag, 25. März: Dr. G. F. Hartlaub (Hauptstile u. Epochen der Menschheitskunst X) „Die Kunst des Islam“.  
 Montag, 29. März: Dr. F. Wichert „Aus Kunst und Dichtung“.

**Abt. II L—Z**  
 Montag, 21. März: Dr. F. Wichert „Aus Kunst und Dichtung“.  
 Mittwoch, 24. März: Dr. G. F. Hartlaub (Hauptstile und Epochen der Menschheitskunst XI) „Die Kunst des Islam“.  
 Freitag, 26. März: Prof. Dr. Walter „Mannheim, ein Stadtcharakterbild III“.

**Abt. I und II.**  
 Mittwoch, 21. März: Prof. B. Schmidt (Frankfurt a. M.) „Das schöne Möbel in Gegenwart und Vergangenheit“.  
 Donnerstag, 1. April: Dr. G. F. Hartlaub (Hauptstile und Epochen der Menschheitskunst XI, Schlussvortrag) „Gothik“.

## Weinwirtschaft „Bacchus“

Inhaber: Karl Buchenau.

(Vollständig neu renoviert) 3650

**Vorzügliche billige Weine  
 Gute bürgerliche Küche**

Zum Besuch ladet herzlich ein  
**G 5,7 Karl Buchenau. G 5,7**

**Nibelungensaal — Rosengarten**  
 Samstag, 27. März, abends 7 1/2 Uhr

### Richard Wagner-Abend

Kammersänger  
**Walther Kirchhoff**  
 von der Staatsoper Berlin.

Das gesamte Orchester des Nationaltheaters Mannheim  
 Leitung: Felix Lederer.

**VORTRAGSPOLGE:**  
 Vorspiel aus „Die Meistersinger“  
 „Am stillen Herd“ aus „Meistersinger“  
 „Preludium“ aus „Meistersinger“  
 Trauermarsch aus „Götterdämmerung“  
 Siegmunds Liebeslied aus „Walküre“  
 Schmiedelieder aus „Siegfried“  
 Vorspiel zum I. Akt „Lohengrin“  
 Oratorische Erzählung aus „Lohengrin“  
 „Tannhäuser“ Ouverture

Karten 8, 6, 4, 3, 2 — zusätzlich Steuer im Mannheimer Musikhaus P 7, 14a und an der Abendkasse. 3662



**Sie: Wenn's gibt eine Crambulation,  
 Er: Dann repariert A. Vieten & Co**

**Fernr. 3367 Mannheim N. 313, b**

Fahrräder, Motorräder, Automobile, Zubehör,  
 Ersatzmaterial, Reparaturen schnell preiswert  
 und fachmännisch.

**Stung!**

Sämtliche Mitglieder der ehemaligen **Tanz- u. Vergn.-Ges. „Maiblume“** werden ersucht zum Wiederaufbau der Gesellschaft zu der am Sonntag, 21. März, morgens punkt 11 Uhr stattfindenden **General-Versammlung** im Lokal „Zur Bürgerstube“ K 4, 7 zu erscheinen. 36501

Herrn und Damen welche Lust haben der Gesellschaft beizutreten, sind willkommen.

**Der Vorstand.**

**Musik-Verein.**  
**Lieder-Abend Erb.**

Der für heute Mittwoch, den 17. März, angesetzte **Lieder-Abend** von Karl Erb muss wiederum abgesetzt werden, weil infolge der Verkehrverhältnisse für den 17. März die Abreise v. München ausgeschlossen war. Es wird noch bekanntgegeben, ob eine Nachholung des Liederabends zu ermöglichen ist.

**Arbeiter-Sänger-Kartell**  
**MANNHEIM.**

Sonntag, den 21. März, nachm. punkt 3 Uhr im Nibelungensaal des städt. Rosengarten

## 9. Volks-Konzert.

Mitwirkende: Herr Hans Behling, Opernsänger (Nationaltheater Mannheim), Herr Fritz Philipp, Solocellist (Nationaltheater Mannheim), Herr Heinrich Lenz, Musikdirektor (Orgel), Herr Felix Anger, Klavier.

Leitung: Herr Ludwig Haber. 3658

**Eintrittspreis: 1.50 Mk.**

Programme als Eintrittsberechtigung sind bei den Mitgliedern und am Tage der Veranstaltung an der Kasse des Rosengartens erhältlich.

NB. Beim Vortrag der Einzelnummern bleiben die Saalküren geschlossen. — Rauchverbot. — Gärderüberwag

**Segen Katarthe**

**EMS** **Emser Wasser**

**Musik-Instrumente!**

Großes massiv **Nußbaum-Harmonium**  
 21 Register, Knioschwerk, prachtv. Kunstwerk, zu verkaufen, lerner 1 Geige mit Kasten, 67100 1 Konzert-Glockenspiel, 1 portugiesische Gitarre, Solenheit

**Sophienstr. 5.** Zu besichtigen v. 4—6 Uhr.

**Mein Frühjahrs-Tanzkurs**  
 366 beginnt am 6. April 1920  
 Ludw. Pfirrmann, Spelzenstr. 5,  
 Telefon 3965. 37000

**Nicht übersehen**  
**in F 1, 9, 2 Treppen**

wird Ihnen noch Gelegenheit geboten, alte und zerbrochene

**RADIERUNGEN**

Anzusehen und billig erhältlich an sämtl. Werktagen (außer Samstags) von 1/6 bis 1/7 Uhr Werderplatz 6, 1 Treppe (bei Christuskirche). 36357

**Max Maurenbrecher**  
 gibt vom 1. April ab seine Prodigien und Vorzüge als wöchentlich erscheinende Zeitschrift heraus, unter dem Titel

**Glaube und Deutschtum.**  
 Die Zeitschrift kann in folgenden drei Ausgaben bezogen werden:  
 Ausgabe A: die ganze Reihe, wöchentlich abwechselnd je ein religiöses und ein vaterländisches Heft. — Bezugspreis vierteljährlich 18 Mk.  
 Ausgabe B: Die ungeraden Nummern, aller 14 Tage ein religiöses Heft. — Bezugspreis vierteljährlich 6 Mk.  
 Ausgabe C: Die geraden Nummern, aller 14 Tage ein vaterländisches Heft. — Bezugspreis vierteljährlich 6 Mk. 3198

Glaube und Deutschtum kann bezogen werden durch die Post, durch den Buchhandel oder durch unmittelbare Bestellung beim

**„Verlag Glaube und Deutschtum“**  
 Dresden-A., Nitzsbergstrasse 42.

**Zahngebisse  
 Kontakte  
 Brennstifte usw.**

zu höchsten Preisen umzusetzen.

**Eile wird empfohlen!**

Ankaufszeit von vormittags 9—12, nachm. 1—7 Uhr. 37170

**Nur noch kurze Zeit!**

**Bücher-Revisionen**

Prüfung von Bilanzen sowie Neuauflagen, übernimmt versierter Bücherrevisor und Treuhänder, gerichtlich Sachverständiger, Steuererklärunge, in. Referenzen.

**Oscar Möller, Mannheim.**  
 Emil Heckelstraße 6. 2930

**Eilen Sie sofort**

**Emil Lechner**  
 R 7, 32 Contalstr. 3, Tel. 6336  
**Fensterstehen**  
 Kuntverglasungen

Flaschen, Lampen, Haus- u. Zinn bringt ein jeder zum U. Wachtel hin, auch Eisen, Möbel, Schuhe und Kleider, Zahn- u. Zahn- u. Zahn- usw., kauft und verkauft das ganze Jahr und zahlt prompt in bar 514

die Pl. Wachtel, S 4, 6, Telefon 7819

**Lampen**  
 für Gas u. Elektr. Gasocher, Gaskocher, Backöfen

billig 35170  
**G. Roos, M 5, 11.**

Warten Sie auf unsere **echte Bronce.**  
 L. Spiegel & Sohn  
 Muldenbergerstr., 0 7, 6.

**Kupfer**

Flaschen, Lampen, Haus- u. Zinn bringt ein jeder zum U. Wachtel hin, auch Eisen, Möbel, Schuhe und Kleider, Zahn- u. Zahn- usw., kauft und verkauft das ganze Jahr und zahlt prompt in bar 514

die Pl. Wachtel, S 4, 6, Telefon 7819

**Pianos**  
**in Kauf u. Miete**

**Heckel**  
 Piano-Lager  
**0 3, 10.**

Bei Gebrütern ob besag. wird Beschäftigung für Fußwerk geleistet. Näheres in der Geschäftsstelle des „Blattes“ 36611

**Musikhaus Mannheim**  
 en gros en detail

Alle Musikinstrumente u. Bestandteile Größtes Lager. 556 Allerbilligste Preise. Ankauf aller Musik-Instrumente. Reell fachmännisches Geschäft.

**„Markus“**  
 Idewitzstr. 49

**Lampen**  
 für Gas u. Elektrifiziert in allen Preislagen. 36611

Peter Bucher. I G. 11.

**Heimarbeit**  
 Gütige Schreibmaschinenarbeiten. Besondere Aufmerksamkeit werden pr. u. bei nichtig. Berechnung geleistet. Einzel u. B. O. 25 an die Geschäftsstelle. 36606

**Zigarrengeschäft**  
 hoch. Zigarrenausbeut und 200 Zigaretten für 1000. 36611

Sedenheimstr. 45, 200.

**Palast-Theater.**

## Der Ritualmord

Ein Film zur Bekämpfung des Aberglaubens vom Ritualmord. Großes Drama in 7 Akten von Rita Baré. Hochaktuell in der jetzigen Zeit der Judenhetze. Kassenöffnung 5 Uhr. 3554

**Privat-Tanzschule A 2, 3**

Zu dem oben beginnenden schönen Kursus werden noch 200. Anmeldungen angenommen. 3658

**Schreibarbeiten**

Schreiben, Beschriftungen, Diktat, Briefentwürfe u. fertigt prompt 357

Schreib- **Schüritz** 0 7, 1  
 Büro Tel. 6770.